

REGION FRANKEN / Crailsheim wird Mitglied bei „pro Region“

Die Akzente verschieben

Stadt will Nutzen aus der Mitgliedschaft ziehen / Regionaltag?

Die Stadt Crailsheim wird Mitglied im Verein „Bürgerinitiative pro Region Heilbronn-Franken“. Dies hat der Kultur- und Verwaltungsausschuss des Gemeinderates beschlossen.

heim gehört dazu, zur Region Heilbronn-Franken, ist ihr östlichstes Zentrum.

VON ANDREAS HARTHAN

CRAILSHEIM. Der Auftritt von „Schraubenkönig“ Reinhold Würth, der Vorsitzender des Vereins „Bürgerinitiative pro Region Heilbronn e.V.“ ist, vor etlichen Tagen in Crailsheim trägt bereits Früchte: Der gemeindrätliche Kultur- und Verwaltungsausschuss beschloss in seiner jüngsten Sitzung den sofortigen Beitritt zu dem von dem „Schraubenkönig“ geleiteten Verein, dessen Ziel es ist, das Wir-Gefühl in der Region zu fördern. Allerdings scheint die Region Heilbronn-Franken für den Herrn Professor hinter Schwäbisch Hall zu enden. Das wurde bei seinem Vortrag im Ratssaal sehr deutlich.

Auch die Stadträte, die seinen Ausführungen folgten, registrierten dies aufmerksam. Folgerichtig werden mit der Mitgliedschaft ganz konkrete Ziele verfolgt. CDU-Fraktionschef Werner Gulden will „eine Akzentverschiebung in Richtung Osten“. Er erwartet von der Stadt, dass sie in dem Verein „ihr Gewicht ins Spiel bringt“. Pragmatisch wie er ist, machte Oberbürgermeister Andreas Raab gleich einen konkreten Vorschlag: Crailsheim könne sich ja als Ausrichter eines Regionaltags anbieten. Solche sind 1998 in Öhringen, 1999 in Tauberbischofsheim und in diesem Jahr in Heilbronn abgehalten worden.

In seinem Vorwort zum Jahrbuch 2000 von „pro Region“ schreibt Konzernlenker Würth von „versteckten Schätzen“, die es in der Region zu entdecken gilt. Vielleicht hat er selbst einen entdeckt, als er kürzlich hier war.

Vielleicht hat er schon registriert, dass Crailsheim über eine überdurchschnittlich ausgeprägte wirtschaftliche Dynamik verfügt, und vielleicht hat der Freund der schönen Künste auch schon bemerkt, dass Crailsheim mit seinem Stadtmuseum ein kulturelles Kleinod besitzt, dessen Besuch sich allemal lohnt. Vielleicht lässt er sich auch am 10. November im Haller Hinterland sehen, wenn die Crailsheimer Kunstfreunde anlässlich ihres zehnjährigen Bestehens eine Kunstaussstellung mit überregionaler Bedeutung eröffnen.

Vielleicht sollte die Stadt Reinhold Würth, der überall auf der Welt zuhause ist, wohl aber noch nicht allzu oft in Crailsheim war, einfach mal einladen, und sich ihm vorstellen. Dann wäre die Mitgliedschaft gleich mit Leben erfüllt, wären die 500 Mark Mitgliedsbeitrag gut investiert, und ein wichtiges Vereinsziel schon anvisiert: Das Wir-Gefühl zu stärken. Denn Crails-